

SCHULE WÜRENLOS

2/2018



...mit Umfrage

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit vielen Jahren erscheint das Schulblatt Würenlos jeweils im Früh- und Herbstjahr. Wurde es vor langer Zeit noch mit Matritzen mehr oder weniger handgefertigt, kann es heute in digitaler Form auf unserer Homepage gelesen werden. Wir möchten sehr gerne erfahren, ob das Schulblatt bei der Bevölkerung auf Interesse stösst. Wird es gelesen und wenn ja, was ist am Spannendsten? Was fehlt? Würden Sie das Schulblatt lesen, wenn

es nur noch online erscheinen würde oder schätzen Sie die Papierform? Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir hoffen, viele Rückmeldungen zu erhalten. Besten Dank!

Die Arbeitsgruppe Schulblatt

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung und Schulpflege

Redaktion: Bea Graber
Vanessa Minghetti
Lukas Müller
Christian Rothenbühler
Claudia Stadelmann

Zuschriften: Schule Würenlos,
Schulstrasse 30, 5436 Würenlos

Musikschule: Sylvia Riolo

Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach

Auflage: 3250 Exemplare

Gestaltung +
Layout: Beat Hofer

Inhalt



Reportagen und Berichte	6
Schulleitung	12
Unterrichtsentwicklung - Atelierunterricht	16
Externe Evaluation der Schule Würenlos	18
Kommen und Gehen	20
Daten	26
Klassen- und Fachlehrpersonen 2018/19	28
Kommen und Gehen	30
Jubiläen	38
Die neuen 1. Klassen	40
Abschlussklassen	41
Musikschule	43

Reportagen und Berichte

Ein Tag in der Badi

Am Mittwoch gingen unsere Klasse und die anderen 3. Klässler in die Badi. In der Badi lernten wir viele Sachen. Zum Beispiel: Rettungsring werfen, vom 3 Meterbrett runterspringen, mit den Kleidern ins Wasser gehen und Rettungsschwimmen. Alles zusammen ist es: Sicherheit im Schwimmbad. In der grossen Pause spielten wir im Wasser.

von Alicia, 3b

Der Schwimmbadausflug

Ich war mit meiner ganzen Klasse im Schwimmbad und alle anderen Drittklässler auch. Wir haben dort alle Regeln gelernt. Ich fand den Posten, wo man mit den Kleidern ins Wasser durfte, am besten. Aber es gab auch noch einen coolen Posten, dort durfte man runter zu den Filtern und er zeigte uns noch das Chlor. Es gab noch ein Posten bei dem man andere retten durfte mit den echten Rettungssachen. Aber wir mussten natürlich auch noch die Regeln lernen zum Beispiel: Man darf nie zu jemandem gehen, der im Wasser um sich rum schlägt, denn er würde dich runter drücken, weil er dann atmen kann. Und man muss auch das Treffen mit dem Rettungsring üben. Somit war der Ausflug fertig.

von Jaden, 3b

Perimukweg

Am Dienstag 5. Juni war die Klasse 3b auf einer Schulreise auf dem Perimukweg. Mit Fotohinweisen suchten wir die Waldhütte. Dort konnten wir Waldminigolf spielen, Zmittag essen und sonst noch Versteckis und Fangis spielen. Wir wanderten den Berg hinauf und hinunter. Als wir beim Schatz ankamen, mussten wir einen Frosch suchen. Er bestand aus Holz. Es war ein

Brief drin, in diesem Brief stand: Es ist ein Gutschein für eine Glace.

von Sophia, 3b



Der Klassenausflug (Schulreise)

Am Dienstag ging ich mit meiner Klasse in den Jura-park. Wir machten eine Schatzsuche. Wir hatten einen riesen Spass! Wir liefen 1h bergauf. Frau Werder machte 6 Gruppen mit etwa 6-7 Bilder mit Hinweisen, wohin wir laufen müssen. Immer eine Gruppe war vorne. Dann hatten wir noch ein Kärtchen mit Tieren. Bei diesen Tieren hatte es immer eine Frage z.B. Wie viele Eier legt der Fisch unter die Steine? Dort in der Nähe war die Antwort und wir mussten sie suchen. Die Antwort war 1000. Und so ging es weiter und weiter und es hatte bei jedem Tier eine Zahl. Wir mussten alle Zahlen mal, geteilt, plus oder minus rechnen und das war am Schluss ein Ergebnis für das Zahlenschloss vom Tresor. Im Tresor hatte es einen Gutschein für eine Glace. Am Donnerstag bekamen wir das Eis. Und wie ich schon sagte, wir hatten viel Spass.

von Mary, 3b



Reportagen und Berichte

Klassenlager 5b im Hasliberg

Am Montag um halb neun ging es mit dem Zug los zum HB Zürich. Dort sind wir umgestiegen und nach Luzern gefahren. Über den Brünig ging es nach Hasliberg. Die ganze Anreise verlief gemütlich und problemlos. Im Hasliberg angekommen, fanden wir zwei schöne Lagerhäuser vor, eines zum Essen und Kochen, das andere zum Schlafen. Nach der Besichtigung des Areals machten sich die Jungs und einige der Mädels gleich auf zum Fussballplatz. Der Pool war am Montag leider noch nicht offen, doch die Angestellten des Cevi versprachen, dass er am Dienstag bereit sein werde. Am Abend durften die Mädchen die Jungs zu ihrem grossen Vergnügen schminken. Leider ging die Schminke gar nicht gut weg und die Jungs hatten am Dienstag noch Restfarbe im Gesicht.

Am nächsten Morgen wurden wir um sieben Uhr geweckt. Um halb neun bestiegen wir einen Shuttle, der uns zur Bushaltestelle brachte. Nach einer kurzen Busfahrt wanderten wir etwa eine Stunde zu einem kleinen See, machten Rast und assen zu Mittag. Wir spielten diverse Spiele und rannten um den See. Danach ging es nochmals ein bisschen aufwärts, bevor wir den Heimweg antraten. Beim Lagerhaus angekommen, spielten wir und badeten im eiskalten Pool. Zum Znacht gab es Riz Casimir. Im Anschluss schauten wir uns den Film «Das Duschungelbuch» an und zum Dessert gab es selbstgemachten Kuchen.

Mittwochs besuchten wir die Aareschlucht. Mit dem Zug fuhren wir zum Eingang Ost. Dann durchquerten wir die Schlucht. Auf der anderen Seite picknickten wir und spielten auf dem Spielplatz. In Meiringen lösten wir ein Quiz, bei welchem wir die Einwohner um Hilfe

bitten durften. Zum Abendessen grillten wir Hamburger im Wald. Wir hatten viel Spass und nach einiger Zeit gingen wir schlafen.

Am Donnerstag standen wir wieder früh auf, frühstückten und wanderten nach Hasliberg. Von da aus marschierten wir zur Reichenbachfallbahn, fuhren zur Bergstation hoch und besichtigen den Wasserfall. Anschliessend marschierten wir Richtung Twirgi, wo es Lunch gab und wir Gensch spielten. Vom Restaurant aus flitzten wir mit Monstertrottis ins Tal. Mit einer Gondelbahn sind wir danach wieder zum Lagerhaus gefahren, wo wir unsere Freizeit genossen haben. Nach dem Pizzaznacht startete der bunte Abend. Wir spielten Haslibergs Next Topmodel. Es war sehr lustig. Einmal musste sich ein Gruppenmitglied möglichst schlecht anziehen, einmal musste man sich als Junge



in ein Mädchen oder umgekehrt verkleiden. Einige Jungs hatten da vom Montagabend her schon recht viel Übung...

Am letzten Tag ging es nach dem Frühstück ans Putzen. Nachher traten wir mit dem Shuttlebus die Heimreise an. Wir mussten an der Bushaltestelle sehr lange warten. Vom Bahnhof Brünig aus fuhren wir wieder nach Luzern, dann nach Zürich und anschliessend nach Würenlos, wo unsere Eltern bereits auf uns warteten. Das Lager war super!



Reportagen und Berichte

Freifach Italienisch - Ausflug nach Lugano

Juhui, wir gehen auf die Schulreise! So tönte es an einem perfekten Sommermorgen durch das Schulhaus. Wir Italienisch-Schüler, unsere Italienischlehrerin Frau Mordasini und Frau Caviezel machten am Mittwoch, dem 30. Mai einen Ausflug nach Lugano. Dort hatten wir die Gelegenheit unser gelerntes Italienisch anzuwenden.

Wir trafen uns um 7:30 Uhr am Bahnhof Killwangen und nahmen den Zug um 7:38 Uhr Richtung Zürich HB. Von Zürich HB aus mussten wir uns dann ein bisschen beeilen, damit wir den Zug Richtung Lugano erwischten. Soweit geschafft.

Die Zugfahrt war sehr lustig und unterhaltsam. Wir fragten Frau Mordasini, was uns erwarten würde und was es für Sehenswürdigkeiten hat. Wir erhielten eine kleine «Broschüre» mit einigen Tipps: z.B. **la via Nassa, il parco Ciani, il lungolago oder la Cattedrale di San Lorenzo**. Als wir in Lugano ankamen, machte Frau Caviezel zuerst Bilder von uns und dann liefen wir runter in die Stadt. Auf dem Weg machten wir einen Halt bei der Cattedrale di San Lorenzo. Wir gingen rein und waren von dem Anblick sehr fasziniert, da die Cattedrale wunderschön war: von innen und aussen. Im Anschluss liefen wir dann die **Scalinata** hinab Richtung Stadtmitte. Dort hat Frau Mordasini uns informiert, wann und wo wir uns wieder treffen müssen, da wir um 13:30 Uhr noch eine Schiffsfahrt machen wollten. Von ca. 10:45 Uhr bis 13:30 Uhr durften wir selbst entscheiden, was wir machen wollten: wie zum Beispiel shoppen, die Stadt besichtigen und selbst zu Mittag essen. Um 13:30 Uhr trafen wir uns dann wieder am abgemachten Treffpunkt und wir stiegen alle auf das Schiff. Dort erzählten wir dann, was wir alles gemacht und gesehen haben. Frau Mordasini erzählte von der

Zeit, die sie als Kind in ihrer Heimat (Tessin) verbrachte. Während der Schiffsfahrt haben wir entschieden, dass wir noch eine Stunde länger in Lugano bleiben. Nach der einstündigen Fahrt spendierte uns Frau Mordasini noch eine Glace und half uns auf Italienisch zu bestellen. Wie lernten, wie wir die Frage stellen sollte z.B. «una pallina di gelato alla nocciola», es war lustig, da wir ein paar Wörter komisch ausgesprochen haben. Schlussendlich haben wir es doch geschafft und geniessten unser «gelato». Mit unserer Glace machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof und stiegen dann in den Zug ein. Die Rückfahrt nach Hause war so lustig, da wir uns alle gegenseitig Witze erzählten und ein bisschen Blödsinn machten. Als wir in Killwangen ankamen, waren wir sehr müde. Dazu hat es auch sehr stark geregnet, da ein Sturm aufzog. Der Ausflug war ein voller Erfolg und wir würden alle gerne nochmal dorthin gehen. Wir empfehlen auch allen anderen, die noch nicht in Lugano waren, zu gehen, da es sich wirklich lohnt.

Liranda, 3. Sek



Feedbacks von den Schülern:

Silvan, 3. Sek.:

Es war ein sehr schöner Ausflug. Die Stadt Lugano gefällt mir sehr. Ich würde mit der gleichen Truppe wieder einmal gehen.

Xhan, 3. Sek.:

Ich fand es richtig schön in Lugano. Ich hatte sehr viel Spass und könnte mir vorstellen wieder dorthin zu gehen. Das Klima von Lugano war angenehm aber vor allem das Klima in unserer Gruppe war sehr schön.

Bea 2. Real :

Lugano war sehr schön. Wir hatten sehr viel Spass. Die Schiffsfahrt war schön und lustig und wir hatten eine tolle Atmosphäre in der Gruppe!

Gabriela 2. Sek.:

Es war spannend. Ich habe viel gelacht und hatte viel Spass! Die Stadt Lugano ist sehr schön! Man konnte viel erleben und ich würde diesen Ausflug wieder machen.

Sharbel 2. Sek.:

Mir hat der Ausflug sehr gefallen. Es war schönes Wetter, trotz der schlechten Vorhersage. Wir hatten viel Spass Lugano zu erkunden und ich würde diesen Ausflug gerne wieder machen.

Liranda 3. Sek.:

Lugano ist eine sehr schöne Stadt! Mit der Gruppe, mit der wir gegangen sind, hat es sehr viel Spass gemacht und man konnte auch das schöne Wetter geniessen! Ich würde nochmals mit der gleichen Gruppe dorthin gehen.



Schulleitung

Wir informieren alle Eltern unserer Schülerinnen und Schüler jeweils zum Semesterende mit einem Rundschreiben über die Höhepunkte und die wichtigsten Projekte des kommenden Schulhalbjahres. Wir möchten auch Ihnen gerne einen Einblick in das Schulsehen geben oder - falls Sie Kinder an unserer Schule haben – zu einigen Aktivitäten zusätzliche Informationen geben.

«miteinander leben – voneinander lernen».

So lautet das Motto für das vergangene und ebenfalls für das kommende Schuljahr. Es beinhaltet sehr viele Möglichkeiten der Umsetzung und betrifft so viele Bereiche des Schulalltags, dass die Qualitäts-Steuergruppe beschlossen hat, das Motto über mehrere Jahre in den Mittelpunkt unseres Tuns zu stellen.

Wir alle können voneinander lernen. Sei es durch die Hilfe einer Kollegin oder eines Kollegen, von ihren / seinen Stärken, Erfahrungen oder einem anderen Hintergrund, einer anderen Kultur. Wir dürfen miteinander neue Herausforderungen annehmen und die Gemeinschaft leben. Für Sie als Eltern bietet zum Beispiel das **Elternkaffee** eine gute Möglichkeit, sich mit anderen



Müttern und Vätern, mit der Schulsozialarbeit oder der Schulleitung auszutauschen. In jedem Quartal treffen wir uns einmal zu Kaffee und Kuchen. Es finden stets interessante Gespräche statt. Es würde uns freuen, wenn wir mehr Eltern begrüßen dürften.

Im immer anspruchsvoller werdenden Schulalltag und den wachsenden Anforderungen in den Klassen, nehmen sich auch die Lehrpersonen unser Motto zu Herzen. So fanden beispielsweise Weiterbildungen zu Gesprächsführung oder **Mobbing** statt. Das Thema ist allgegenwärtig und es wird viel von Mobbing gesprochen oder darüber diskutiert. Wir werden direkt nach den Herbstferien gemeinsam mit einer Fachperson einen Elternabend dazu organisieren. Dies haben wir bereits gemeinsam mit dem Jugendpolizisten zum Thema Jugendstrafrecht getan. Der grosse Anklang motiviert uns, weitere Elternveranstaltungen zu organisieren.

Es ist uns aber auch ein Anliegen, die Bevölkerung sehr früh über Projekte und Veränderungen in der Bildungslandschaft zu informieren. Wie wir dies mit der Einführung der neuen Promotionsverordnung oder dem Lehrplan 21 getan haben, werden wir die Eltern zu weiteren Veranstaltungen einladen.

Die Schule erarbeitete ein **Konzept zur Früherkennung und Frühintervention**. Es ist uns wichtig, dass Entwicklungsrisiken bei Kindern frühzeitig erkannt und unaufgeregt angegangen werden. Dies erfordert, nebst einer gemeinsamen Haltung, Sensibilität und Offenheit, Signale wahrzunehmen, die Geduld sich auf einen längeren Prozess einzulassen. Es verlangt aber auch ein systematisches Vorgehen und eine Vernetzung von allen Beteiligten. Das Kind ernst zu nehmen und mit ihm altersentsprechend und lösungsorientiert zu agieren sind Voraussetzungen, welche zum Gelingen führen können.

Schulleitung



Für die Kinder und Jugendlichen sind Rituale und das gemeinsame Begehen von besonderen Anlässen wichtige Fixpunkte und sie fördern das Miteinander. Viele Anlässe dienen so der Gemeinschaftsbildung. Sie sind aber auch lehrreich. Ein positives, gemeinsames und teilweise stufenübergreifendes Erlebnis fördert das gegenseitige Verständnis und ist eine Form der Gewaltprävention.

Nachdem die Abschlussklassen seit Jahren in einer schönen Feier in der alten Kirche entlassen werden, haben wir im Juni erstmals auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Primarklassen verabschiedet. Die gesamte Mittelstufe war zur **Zeugnisübergabe** eingeladen. So manche Träne ist geflossen. Die Kinder waren gerührt von der Feier.

Am **ersten Schultag** wurden unsere neuen Erstklässler von der ganzen Schule speziell begrüßt. Sie durften,

begleitet von der Oberstufe durch einen Spalier der gesamten Schülerschaft gehen. Auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus Feld wurden sie und alle Schülerinnen und Schüler begrüßt und man sang gemeinsam unser Schullied.

Ebenfalls eine Tradition ist die Teilnahme am **Solidaritätsmarsch**. Alle zwei Jahre findet dieser an einem Donnerstagnachmittag im Herbst statt. Die Schülerinnen und Schüler werden eingehend über ein Projekt in der Dritten Welt informiert, sammeln Spenden und leisten mit dem Marsch einen weiteren Beitrag zur Unterstützung der Projekte.

Ein weiterer kleiner Beitrag an die Allgemeinheit leisten die Klassen mit ihrer Teilnahme am nationalen **Clean-Up-Day**. Unzählige Kinder und Jugendliche schwärmen in Würenlos aus und befreien das Dorf von Littering. Genauso wie es wichtig ist ein Zeichen zu setzen oder der Bevölkerung mit dieser Putzaktion etwas Kleines zurückzugeben, ist die Sensibilisierung gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll. Aus diesem Grund «fötzelen» die Schulklassen auch zweimal wöchentlich auf dem gesamten Schulareal.

Am 20. November ist der internationale **Tag des Kindes**. Die Schule wird zu den Kinderrechten wiederum einen speziellen Anlass und den bei den Kindern sehr beliebten Tauschmarkt durchführen. Es ist uns wichtig, dass die Kinder die Grundrechte kennen und wissen, wie diese bei uns und in anderen Ländern und Kulturen gelebt aber auch missachtet werden.

Wir freuen uns, dass wir auch das **Kerzenziehen**, welches auf ein riesiges Interesse gestossen ist, wiederholen können. Im vergangenen Jahr haben vereinzelte Klassen selbstgebackene Guetzli, Kuchen und auch selbstgebastelte Geschenke verkauft. So wurde das eh schon tolle Erlebnis zu einem kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Schulareal.

Schulleitung



Schulleitung

Im kommenden Semester wird sicherlich die Projektwoche und das Schneesportlager der Oberstufe ein Highlight werden. Diese finden zeitgleich vom 25. bis 29. März 2019 statt. Dadurch hat die Primarschule das ganze Areal und alle Räumlichkeiten zur Verfügung, was eine grosse Entlastung bedeutet. Die **Projektwoche** wird im gewohnten und bewährten Rahmen stattfinden. Die Kinder können aus zahlreichen Angeboten, welche die Klassen- und Fachlehrpersonen anbieten, wählen und sich ausserhalb des Klassenzimmers und mit anderen Schülerinnen und Schülern in ein Gebiet vertiefen. Nach dem grossen Erfolg der ersten **Schneesportwoche** 2017 und dem erfreulichen Echo 2018 (damals haben über die Hälfte der Jugendlichen freiwillig am Lager teilgenommen) werden wir 2019 wieder eine Woche mit der gesamten Oberstufe im Schnee verbringen. Ziel ist es einerseits, dass alle einmal in ihrer Schulzeit auf Brettern gestanden haben und anderer-

seits vielleicht auch Jugendliche für das Ski- oder Snowboardfahren zu begeistern. Es werden aber auch andere Wintersportarten angeboten. Daneben ist es für die Jugendlichen ein Gewinn, gemeinsam in die Berge fahren zu können. Real- und Sekundarschule kommen sich näher und Lehrpersonen und Jugendliche lernen sich von einer anderen Seite kennen.

Es ist sehr erstaunlich und erfreulich, dass sich dank der Bemühungen um Nachwuchs die Skiorte zu fantastischen Angeboten bewegen liessen und für Schullager tolle Optionen bereithalten. So können die Kosten für Eltern und Gemeinde im Vergleich zu früher viel tiefer gehalten werden. Wir freuen uns sehr auf das Lager und die Projektwoche.

Die Schulleitung



Unterrichtsentwicklung - Atelierunterricht

Was ist Atelierunterricht

Unter Atelier versteht man Vertiefungsgebiete eines beliebigen Themas über den Zeitraum von mehreren Wochen. Der Klassenverband wird aufgelöst. Im Unterschied zu der herkömmlichen Unterrichtsform entsteht im Atelierunterricht nun eine interessenhomogene Gruppe. Der Atelierunterricht bietet ausreichend Zeit, Fragen zu formulieren, Hypothesen zu bilden und selbsttätig und handelnd zu Ergebnissen oder Erfolgserlebnissen zu kommen. Die Kinder lernen kooperativ und werden von der Lehrperson begleitet und ge-coacht. Sie können an einem Thema über einen längeren Zeitraum selbständig arbeiten.

Diese Unterrichtsform erlaubt es aber auch, fächerübergreifend zu arbeiten oder klassenübergreifend soziale, fachliche und methodische Kompetenzen zu üben. Sobald mehrere Klassen den Atelierunterricht gemeinsam planen, liegt es nahe, dies auch fächerübergreifend zu tun. Jedes Kind kann frei nach seinen Interessen und Begabungen ein ihm entsprechendes Atelier wählen. So entstehen im Atelierunterricht nebst interessenhomogenen auch altersheterogenen Gruppen.

Der Atelierunterricht berücksichtigt die methodischen Grundlagen und die verschiedenen Intelligenzen nach H. Gardner.

Ziele des Atelierunterrichts

Im Mittelpunkt steht immer das Kind mit seinen Interessen und Begabungen. In der Arbeit im Lernatelier soll das «Feuer des Lernens, der Begabungsförderung oder der bereits vorhandene Funke zum Lodern» gebracht werden. Die Förderung der natürlichen Wissbegierde der Schüler wird genutzt. Der Unterricht soll Spass ma-

chen. Die Arbeit baut auf den Ressourcen des Kindes und des Jugendlichen auf.

Durch den Atelierunterricht werden die Schülerinnen und Schüler in ihren verschiedenen Kompetenzen gestärkt und gefördert (Methoden-, Sach-, Selbst-, und Sozialkompetenz). Die Kreativität jedes Kindes und Jugendlichen kann sich entfalten. Zudem werden sie in ihrer Mit- und Selbstbestimmung bewusst gestärkt und gefördert.

Im Atelierunterricht lernen sich alle besser kennen, Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen erleben ihr Gegenüber in einem anderen Setting.

Auch die Zusammenarbeit der Klassen- und Fachlehrpersonen und diese gemeinsam in einem anderen «Umfeld» zu erleben, ist für die Schülerinnen und Schüler bereichernd.

Pilotprojekt Lernatelier

Der Atelierunterricht ist auch eine Vorbereitung, eine Art Übungsfeld im Hinblick auf den Lehrplan 21. Im Schuljahr 18/19 werden als erster Schritt an der Primarschule die Jahrgangsteams und an der Oberstufe die Sekundarklassen und die Realschule jeweils gemeinsam über einen von ihnen festgelegten Zeitraum Atelierunterricht anbieten. Die Teams entscheiden dabei, ob sie dies während einer oder mehrerer Wochenlektionen tun und ob der Unterricht fächerübergreifend ist.



Externe Evaluation der Schule Würenlos

Bereits zum dritten Mal wird in diesem Schuljahr unsere Schule nach 2009 und 2013 evaluiert. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick über den Auftrag, die Ziele und die Grundlagen der Evaluation.

Die externe Schulevaluation (ESE) ist Teil der Neuorganisation der kantonalen Schulaufsicht und Beratung. Es handelt sich um den dritten Aufbauschritt des neuen, umfassenden Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungssystems, das für die Volksschulstufe des Kantons Aargau 2001 vom Grossen Rat beschlossen wurde und in der Verordnung zur Geleiteten Schule verankert ist.

Die externe Schulevaluation möchte die Schulen aus einer unabhängigen Perspektive heraus beurteilen – ohne Betroffenheitsverzerrungen und unter Berücksichtigung einer möglichst hohen Urteilstransparenz. Dabei stehen zwei unterschiedliche Funktionen im Vordergrund:

- Kontroll- und Rechenschaftsfunktion (Ampevaluation)
- Entwicklungsfunktion (Profilevaluation)

Mit Hilfe der externen Evaluation wird die Qualität der einzelnen Schulen überprüft und beurteilt. In Kurzform lässt sich das Verfahren der externen Schulevaluation wie folgt umschreiben:

- Ein Team von 2–4 Personen besucht während 2–3 Tagen eine Schule, um die Qualität der institutionellen Voraussetzungen, der wichtigen Prozesse und der Ergebnisse aus einer unabhängigen Perspektive zu erfassen.
- Die Evaluationsteams versuchen mittels Beobachtungen, Interviews und Dokumentenanalysen einen möglichst differenzierten und datengestützten Einblick in die Erfüllung der kantonalen Grundanforderungen

(Ampevaluation) sowie die Besonderheiten der Schule im Sinne von Stärken und Schwächen resp. Chancen und Risiken (Entwicklungsfunktion) zu erhalten.

- Anschliessend wird vom Evaluationsteam ein Bericht verfasst, der eine Beurteilung des Ist-Zustandes vornimmt und mögliche Entwicklungsfelder aufzeigt.

Die externe Schulevaluation beurteilt die Schule als Ganzes. Sie ist auf institutionelle und schulkulturelle Eigenheiten ausgerichtet und versucht Tendenzen aufzuzeigen, welche für die betreffende Schule charakteristisch sind. Sie nimmt keine Personalbeurteilung vor, sondern anonymisiert die personenbezogenen Evaluationsergebnisse.

Funktionen

Die beiden Hauptfunktionen, welche die externe Schulevaluation zu erfüllen hat, lassen sich wie folgt charakterisieren:

• **Rechenschaftsfunktion**

Die externe Schulevaluation soll den Nachweis erbringen, dass die Schule die Qualitätsanforderungen, die von Seiten des Auftraggebers an sie gestellt sind, zu erfüllen vermag. Unter diesem Gesichtspunkt verlangt die externe Evaluation nach transparenten Bewertungskriterien und nach Mess- und Beurteilungsinstrumenten, die für die verschiedenen Schulen zu vergleichbaren Ergebnissen führen. Leitende Fragen: Wo steht die Schule im Vergleich zu anderen Schulen? Gibt es Defizite, die ein rasches und möglichst wirksames Eingreifen verlangen?

• **Entwicklungsfunktion**

Die externe Schulevaluation soll die Qualitätsentwicklung der Schulen unterstützen. Die Schulen erhalten neben Rückmeldungen zur Ampevaluation auch solche, welche als Impuls für die Schul- und Unterrichtsentwicklung dienen können. Leitende Frage: Was sind

Besonderheiten der Schule? Wo liegen mögliche Stärken und Schwächen resp. Chancen und Risiken, welche Ansatzpunkte für die Schule sein können, um die eigene Qualität zu verbessern?

Die konkreten Planungsschritte

Bereits jetzt sind wir an den Vorbereitungsarbeiten. So stellen wir die Dokumente unseres Schulportfolios und des Qualitätshandbuchs zusammen, welche dann das ESE – Team eingehend prüft.

Im November wird das Lehrerkollegium über die genauen Ablaufschritte informiert und kurz darauf werden Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern schriftlich oder online befragt.

In der Zeit vom 22. bis 24. Januar 2019 ist dann das Evaluationsteam vor Ort. Das Team wird Schulbesuche machen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulpflegemitglieder, Schulleitung u.a.m. befragen und sich von unserer Schule einen Ein- und Überblick verschaffen.

Drei bis vier Monate später liegt dann der Evaluationsbericht vor. Diese Resultate sind Basis für die strategischen Ziele und Planung der nächsten Entwicklungsziele.

Alle Beteiligten so auch die Eltern respektive die Öffentlichkeit werden zu den Resultaten durch die Schule orientiert.

Schulleitung



Kommen und Gehen

An der Schule Würenlos unterrichten in der Zwischenzeit 89 Lehr- und Musikschullehrpersonen. Sie betreuen 794 Schülerinnen und Schüler. Dies sind beeindruckende Zahlen.

Natürlich haben uns mit dem Abschluss des vergangenen Schuljahres auch einige Lehrpersonen verlassen. Bei einer so grossen Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine Fluktuation normal. Wir sind aber sehr froh, dass wir trotz des herrschenden Mangels an Lehrpersonen zum Schulstart alle Stellen besetzen konnten.

Folgende Lehrpersonen haben uns auf Ende des letzten Schuljahres verlassen:

Andrea Leisinger, Isabel Stein, Klaus Hofstetter (1 Jahr), **Liselotte Schäfli** (2 Jahre), **Annina Hunziker** (3 Jahre), **Sarah Thieltges, Susanne Münch, Patricia Naber** (4 Jahre).

Während einem bis vier Jahren unterstützten diese Lehrpersonen unsere Kinder im Kindergarten, als schulischer Heilpädagoge, als Logopädin oder an der Unterstufe. Für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Kindergärtner, Schülerinnen und Schüler sowie dem Kollegium danken wir ihnen herzlich.

Sina Busicchia

Fünf Jahre unterrichtete Sina Busicchia im Kindergarten Buech 1. Oft ist es so, dass Veränderungen und Neues Verunsicherungen auslösen. Was erwartet mich im Kindergarten? Mit ihrem grossen Einfühlungsvermögen, mit viel Geduld und gewissen Ritualen verstand sie es hervorragend, diese Ängste zu nehmen und die Kinder in diesem Übergang gut zu begleiten. Sina Busicchia konnte die Kinder in ihrer Persönlichkeit sehr gut erfassen. Sie unterrichtete die Kinder mit viel Verständnis und Feingefühl und förderte sie in ihrer Entwicklung. Vor gut einem Jahr wurde Sina Busicchia selber Mut-

ter und reduzierte nach ihrem Mutterschaftsurlaub ihr Arbeitspensum. Nun verlässt sie unsere Schule um sich ganz ihrer Familie zu widmen.

Wir danken Sina Busicchia ganz herzlich für ihr grosses Engagement zum Wohl der Kindergartenkinder. Ihr und Ihrer Familie wünschen wir alles Liebe und Gute.

Stefanie Baumgartner

Vor sieben Jahren übernahm Stefanie Baumgartner mitten im Schuljahr die Klassenführung einer Unterstufenklasse mit einem Teilpensum. Mit sehr grossem Engagement übernahm sie die Klasse und führte diese Gruppe durch die Unterstufe. Auch in den weiteren Jahren blieb Stefanie Baumgartner dieser Stufe treu. Dank ihrer hohen fachlichen Kompetenz und dem sorgfältigen Einsatz verschiedener Lehr- und Lernmethoden verstand sie es, jedes Kind auf seinem Entwicklungsstand abzuholen und jeden Schüler und jede Schülerin bestmöglichst zu fördern. Für Stefanie Baumgartner war eine angenehme Lernatmosphäre zentral.

Ihre grosse Leidenschaft für Musik und Kunst sowie ihre grosse Begeisterung für Bücher vermittelte sie ihren Schülerinnen und Schüler einerseits im Unterricht andererseits aber auch in vielen Projekten und Anlässen.

Stefanie Baumgartner hat nun ihr Pensionsalter erreicht. Von Herzen gönnen wir ihr die Zeit, sich ihren Interessen und ihrer Familie zu widmen. Wir danken ihr für ihre engagierte Arbeit zum Wohl der Schülerinnen und Schüler und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und beste Gesundheit.

Marie Therese Moser

Wie ist es für ein Kind in einem fremden Land die Schule zu besuchen ohne die Sprache zu können, ohne zu wissen, wie das Schulsystem aufgebaut ist und welche Klasse man besuchen wird?

Kommen und Gehen

In den vergangenen 12 Jahren hat Marie Therese Moser vielen fremdsprachigen Kindern die Türen zu unserer Schule, unserer Kultur und auch den Zugang zur deutschen Sprache geöffnet.

Mit sehr viel Einfühlungsvermögen hat sie sich einen Einblick in die Welt der Kinder verschafft und so die Brücke vom Herkunftsland in unsere Kultur gebaut.

Marie Therese Moser war es ein zentrales Anliegen, die beste Förderung jedem Kind zu ermöglichen. Sehr eng arbeitete sie mit den Klassenlehrpersonen und dem Förderteam zusammen, um gemeinsam die Förderplanung eines jeden Kindes umzusetzen. Dadurch erlernten die Schülerinnen und Schüler schnell die deutsche Sprache, sie wurden vertraut mit unserer schwierigen Grammatik und sie lernten die Gepflogenheiten unserer Kultur kennen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern war Marie Therese Moser sehr wichtig.

Mit ihrer freundlichen und zuvorkommenden Art und ihrer Empathie verstand sie es, viele Ängste der Eltern abzubauen und eine gute Basis für eine enge und kooperative Zusammenarbeit zu finden. Marie Therese Moser hat einen grossen Anteil zu der Integration dieser Kinder beigetragen.

Marie Therese Moser hat sich entschieden kurz vor ihrem Pensionsalter mehr Zeit mit ihrer Familie zu verbringen. Aus diesem Grund verlässt sie unsere Schule. Wir bedauern dies sehr, können jedoch ihren Entscheid gut nachvollziehen.

Liebe Marie Therese, wir danken dir ganz herzlich für dein grosses Engagement für unsere fremdsprachigen Kinder. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute, viele tolle Begegnungen und beste Gesundheit.

Patrick Tanner

2006 ist Patrick Tanner in einer Notsituation eingesprungen und meinte, dass er uns bis zum Schuljahresende unterstützen und die Stellvertretung dann wieder abgeben werde. Daraus wurden 12 Jahre. 12 Jahre in denen Patrick Tanner tagtäglich, am Zürcher Obersee wohnend, einen sehr langen Arbeitsweg in Kauf nahm. In dieser Zeit begleitete Patrick Tanner viele Klassen an der Sekundarschule zu ihrem Übertritt ins Berufsleben. Nebst der Führung einer eigenen Klasse war Patrick Tanner für den naturwissenschaftlichen Bereich der Schule zuständig. Er erteilte an der Oberstufe sämtliche Chemie- und Physiklektionen und war für die Ausstattung der Räumlichkeiten, die Lehrmittel und den Unterhalt der Materialien verantwortlich. Dank seinem Engagement konnte auch für die Mittelstufe eine zeitgerechte und moderne Sammlung für den Biologieunterricht aufgebaut werden.

Klassenübergreifende, verbindende Aktivitäten waren Patrick Tanner ein Anliegen. Er arbeitete in verschiedenen Arbeitsgruppen der Schule mit. So war er zum Beispiel an der Organisation und Durchführung der Sporttage, des Spielsporttages und des Schneesportlagers der gesamten Oberstufe mitverantwortlich oder organisierte regelmässig das Sportfreifach Tauchen. Nachdem Patrick Tanner in den 12 Jahren hunderttausende Kilometer Arbeitsweg zurückgelegt hat, sah er in seinem Nachbardorf eine offene Stelle - und griff zu. Der Entscheid fiel ihm trotzdem schwer. Wir verstehen seine Entscheidung, lassen ihn aber ungerne ziehen. Wir danken Patrick Tanner für seine grosse Arbeit, seinen Einsatz an und für die Oberstufe, sein Mitdenken und Mitgestalten und wünschen ihm an seinem neuen Arbeitsort alles Gute.

Kommen und Gehen

Stefan Gilli

Ebenfalls als Stellvertreter war Stefan Gilli 2005 für ein halbes Jahr an der Oberstufe tätig. Er wechselte 2009 definitiv von der Bezirksschule zu uns und unterrichtete fortan an der Sekundar- und Realschule. Stefan Gilli war über viele Jahre Klassenlehrer. Er übernahm Klassen zu Beginn der 1. Sek oder führte sie bis zum Ende ihrer Schulzeit an der Volksschule. Die Schülerinnen und Schüler erlebten bei ihm einen lebendigen, abwechslungsreichen Unterricht im Klassenzimmer, in Gruppen- und Partnerarbeiten oder im Teamteaching. Herr Gilli gestand den Schülerinnen und Schülern viel Eigenverantwortung zu, ohne sie aber zu überfordern. Die Berufswahl war ihm ein zentrales Anliegen. Es war ihm wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler eine gute Anschlusslösung fanden.

Stefan Gilli erteilte in all den Jahren immer an mehreren Klassen Turnunterricht. Ihm war es wichtig, die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich zu fördern. Dazu gehörte auch der Sport mit all seinen Facetten. Mit grossem Engagement baute Stefan Gilli den Schulsport aus. Unzählige neue Angebote begeisterten viele Kinder und Jugendliche. Er erteilte selber verschiedene Kurse. Stefan Gilli war für die Ausstattung der Sporthallen verantwortlich, setzte sich für neue Sportplätze ein und war Mitglied der Sportkommission.

Stefan Gilli arbeitete in verschiedenen Arbeitsgruppen der Schule mit. Die Zusammenarbeit im Team war ihm sehr wichtig. Er setzte sich stets für die Oberstufe ein. Stefan Gilli half seinen Kolleginnen und Kollegen in schwierigen Situationen, sprang bei Abwesenheiten ein und übernahm bei Engpässen, weit über seine Verpflichtungen hinaus, Lektionen oder ganze Klassen. Nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit verlässt uns Stefan Gilli nun nach 13 Jahren um sich neu

zu orientieren und eine andere Herausforderung anzunehmen. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz und sein unermüdliches Engagement für die Schule.

Seit dem 1. August 2018 sind neu in unserem Team:

Brigitte Lüthy	Kindergarten
Alexandra Müller	Kindergarten
Nadine Kaufmann	Kindergarten
Valentina Iseli	Kindergarten
Laura Bauhofer	Unterstufe
Lisa Rymann	Unterstufe
Lars Riegert	Unterstufe
Özlem Karatay	Unterstufe (STV bis Weihnachten)
Fernando Scarabino	Unterstufe
Annette Büttler	Mittelstufe
Marisa Strässle	Oberstufe
José Jaldón	Oberstufe
Sonja Müller	Heilpädagogik
Martina Westhauser	Logopädie

Wir heissen die neuen Lehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihren täglichen Aufgaben.

Die Schulleitung

Kommen und Gehen



Valentina Sofia Iseli
IHP Lehrperson Kindergarten

Mein Name ist Valentina Sofia Iseli, ich bin 25 Jahre jung und wohne in Baden. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur, mache Yoga oder treffe mich mit Freunden. Ich habe den Bachelor

in Sozialer Arbeit abgeschlossen und werde im Herbst 2019 das Studium in Sonderpädagogik beginnen.

Von Februar 2018 bis zu den Sommerferien durfte ich den Kindergarten Pfarrhaus unterstützen. Nun freue ich mich weiter mit dabei zu sein und im neuen Schuljahr den Kindergarten Feld 1 und Feld 2 zu unterstützen.

Die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern, ist für mich eine sehr schöne Arbeit, auf die ich mich im kommenden Schuljahr sehr freue. Ebenfalls freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schule Würenlos.



Nadine Kaufmann
DaZ Lehrperson Kindergarten

Mein Name ist Nadine Kaufmann. Ich wohne in Wallbach im schönen Fricktal und darf im Schuljahr 2018 / 2019 als DaZ Lehrperson im Kindergarten Rosenpark tätig sein.

Für mich wird die Stelle als DaZ-Lehrperson eine neue Herausforderung ausserhalb meines gewohnten Arbeitsumfelds. Ich habe meinen Bachelor in Betriebsökonomie vor drei Jahren abgeschlossen und war während den letzten knapp 10 Jahren als Geschäftsleitungs-Assistentin tätig.

Trotz Büro-Laufbahn lässt mich jedoch die Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern nicht los, so durfte ich beispielsweise über mehrere Jahre als Haupt- und J+S Leiterin Mädchen im Alter von 5 – 15 Jahren im Geräteturnen trainieren und bilde mich auch im Bereich Coaching mit Erwachsenen und Kindern stetig weiter.

Ich freue mich sehr darauf, den Kindern etwas mit auf ihren Weg geben zu können, sie zu fördern und zu fordern und sie so möglichst gut auf ihre Primarschulzeit vorbereiten zu können.

Kommen und Gehen



Brigitte Lüthy

DaZ Lehrperson Kindergarten

Ich heisse Brigitte Lüthy, bin Naturpädagogin, Kindergärtnerin und Mami von Thierry. Wir lebten lange in Brasilien. Als die Entscheidung feststand, in die Schweiz zurück zu kehren, suchte ich etwas,

wo ich meine Fähigkeiten einbringen kann und meine zwei Leidenschaften Natur und Menschen verbinden kann. Ich absolvierte eine Ausbildung zur Naturpädagogin und eröffnete eine Waldspielgruppe in Muri.

Da mich die Arbeit mit Kindern immer mehr faszinierte, begann ich im September 2016 ein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Solothurn und arbeitete gleichzeitig als DAZ-Lehrperson im Kindergarten in Niederlenz. Diesen Sommer bin ich zu meinem Mann nach Birmenstorf gezogen und suchte eine Stelle in der Umgebung. Glücklicherweise fand ich eine Stelle in Würenlos, wo mich die Atmosphäre und die Schulkultur sofort begeisterte.

Meine Hobbies sind: Familie, Wandern, in der Natur sein, Stand Up Paddling und ab und zu einen Film schauen.



Alexandra Müller

DaZ Lehrperson Kindergarten

Ich bin Alexandra Müller, wohne in Luzern und bin für das Schuljahr 2018/2019 als Stellvertretung DaZ-Lehrperson im Kindergarten Gatterächer 1.

Ich habe vor vier Jahren den Instrumentalpädagogikmaster Saxophon an der Hochschule Luzern – Musik abgeschlossen. Seither unterrichte ich an diversen Musikschulen und spiele selbst viele Konzerte. Nach der Ausbildung habe ich auch einige Erfahrungen an der heilpädagogischen Schule in Zofingen als Assistentin und Klassenlehrperson gesammelt. Neben dem vielen Musizieren koche ich gerne etwas Leckeres, treffe mich mit Freunden und bin gerne in der Natur am Wandern, Skifahren und Velofahren.

Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung als DaZ-Lehrperson und die vielen spannenden Begegnungen mit den Kindern und Eltern aus Würenlos.

Kommen und Gehen



Laura Bauhofer

Lehrperson Unterstufe

Hallo zusammen! Mein Name ist Laura Bauhofer. Ich bin 22 Jahre alt und wohne in der Gemeinde Greppen, am schönen Vierwaldstättersee. Ich habe meine Ausbildung diesen Sommer an

der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen und freue mich nun sehr die Klasse 1c übernehmen zu dürfen. Da die Unterstufe meine absolute Traumstufe ist, freue ich mich umso mehr hier an der Schule Würenlos meinen Berufsstart zu machen.

Der Lehrerberuf war seit klein auf schon immer mein Wunschberuf. Mir macht es riesen Spass mit Kindern zu arbeiten, mit ihnen die Welt zu erforschen und sie auf einer spannenden Wissensreise begleiten zu dürfen.

In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Gitarre, verbringe mit meinen Hunden viel Zeit in der Natur, backe leidenschaftlich alle möglichen Kuchen und Desserts und tanze gerne zu lateinamerikanischen Rhythmen. Aufgewachsen bin ich zweisprachig, Deutsch und Portugiesisch, weshalb ich mich sehr für die südamerikanische Kultur interessiere. In den Ferien entdecke ich die Welt durch spannende Reisen.

Ich freue mich sehr an der Schule Würenlos meine erste Klasse übernehmen zu dürfen, meine Kreativität zusammen mit den Schüler und Schülerinnen auszuleben und die Teamkollegen näher kennenzulernen.



Özlem Karatay

Lehrperson Unterstufe

Mein Name ist Özlem Karatay und ich habe nach den Sommerferien die Stellvertretung übernommen für Katja Werder nämlich die Klasse 1b zu unterrichten bis zu den Weihnachtsferien. Es ist

meine zweite Klasse, die ich übernommen habe. Vorher durfte ich in einer altersdurchmischten Klasse unterrichten. Ich habe mich an der Schule Würenlos beworben, weil ich motiviert bin an einer grossen Schule zu unterrichten. Während des Vorstellungsgesprächs wusste ich auf Anhieb, dass ich mich an dieser Schule wohlfühlen werde.

Ich bin in Brugg aufgewachsen und habe somit meine Schulzeit dort verbracht. Beruflich hat es mich zuerst in den kaufmännischen Bereich hingezogen. Später habe ich den pädagogischen Weg eingeschlagen, weil ich mit Kindern pädagogisch sowie sozial tätig sein wollte. Mich fasziniert der Beruf sehr.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden und mit meiner Familie.

Daten

Schulpflege

Kirchhofer Rainer, Präsidium

Kempfhofstr. 5, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 23 66

E-Mail:

rainer.kirchhofer@schulewuerenlos.ch

- Koordination
- Personelles

Hausherr Roland, Vizepräsidium

Ländliweg 4c, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 32 03

E-Mail:

roland.hausherr@schulewuerenlos.ch

- Konfliktmanagement
- Sportkommission

Geissmann Markus

Bachstrasse 63, 5436 Würenlos
Tel. P 056 430 93 16

E-Mail:

markus.geissmann@schulewuerenlos.ch

- Qualitätsmanagement
- Musikschule

Sekinger Martin

Gmeumerigasse 11, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 29 23

E-Mail:

martin.sekinger@schulewuerenlos.ch

- Raumplanung
- Prävention/Intervention

Brunner Katrin

Ländliweg 4a, 5436 Würenlos
Tel. P 079 794 36 74

E-Mail:

katrin.brunner@schulewuerenlos.ch

- Finanzen
- Information/Öffentlichkeitsarbeit

Schulleitung

Schulleiter Mittelstufe, Oberstufe:

Lukas Müller

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 76

E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe:

Claudia Stadelmann

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 73

E-Mail: claudia.stadelmann@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule:

Sylvia Riolo

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Schulverwaltung

Schulverwaltung: Vanessa Minghetti

Musikschulverwaltung: Anette Rykart

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: schule@schulewuerenlos.ch,

musikschule@wuerenlos.ch

Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag jeweils am Morgen

Öffnungszeiten Musikschulverwaltung:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Schulwarte

Jürg Markwalder

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 45

E-Mail: juerg.markwalder@wuerenlos.ch

Guido Nussbaumer

Schulhaus Ländli 1, Altes Schulhaus
Schulstrasse 30,

5436 Würenlos
Tel. 056 436 87 53

E-Mail: guido.nussbaumer@wuerenlos.ch

Ralph Markwalder

Mehrzweckhalle, Gipfstrasse 1,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 54

E-Mail: ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Alexander Gisler

Schulhaus Feld, Schulstrasse 38,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 94

E-Mail: alexander.gisler@wuerenlos.ch

Wichtige zusätzliche Adressen

Jugend- und Familienberatung

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos
Tel. 056 436 87 80

E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeiterin

Brigitte Walder

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 82 / Natel 078 803 55 51

E-Mail: jugendarbeit@wuerenlos.ch

Büro Öffnungszeiten:

Di 9 – 18 Uhr / Mi 9 – 14 Uhr

Do 10 – 17 Uhr / Fr. 14 – 19 Uhr

Daten

Schularzt

Dr. med. Hari Zvizdic
Juchstrasse 15, 5436 Würenlos
Tel. 056 436 81 81

Schulsozialarbeit

Kyra Braga
Tel. 056 436 87 83
kyra.braga@wuerenlos.ch

Eltern Mit Wirkung

info@emwwuerenlos.ch

KinderOase Würenlos (Krippe)

Dorfstrasse 16, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 07 01

KinderOase Würenlos (Hort)

Rössliweg 2, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 08 68

Schulpsychologischer Dienst des Bezirks Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden
Tel. 062 835 40 20

Kinder -und Jugendpsychiatrischer Dienst

Bahnhofstrasse 31, Postfach 605,
5401 Baden
Tel. 056 200 88 18

Berufsberatung Baden

Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485,
5400 Baden
Tel. 062 832 65 10

Spielgruppe Würenlos

Doris Kloter, Tägerhardweg 12
5436 Würenlos, Tel. 056 424 02 50

Mittagstisch Schule Würenlos

077 459 88 86
mittagstisch@schulewuerenlos.ch

Schulhäuser, Telefonnummern

Altes Schulhaus	056 436 87 71
Schulhaus Ländli 1	056 436 87 72
Schulhaus Ländli 2	056 436 87 74
Schulhaus Feld	056 599 25 31
Pfarrhaus	056 599 26 35
Logopädie/Legasthenie	056 436 87 75
Kindergarten Feld I	056 424 01 85
Kindergarten Feld II	056 424 05 53
Kindergarten Buech I	056 424 28 40
Kindergarten Buech II	056 424 16 66
Kindergarten Gatterächer I	056 424 16 17
Kindergarten Gatterächer II	056 430 91 25
Kindergarten Gatterächer III	056 599 24 39
Kindergarten Pfarrhaus	056 599 26 34
Kindergarten Rosenpark	056 599 11 08

Ferienplan

Schuljahr 2018/19

Herbstferien:

Sa 29.09.2018 – So 14.10.2018

Weihnachtsferien:

Sa 22.12.2018 – So 06.01.2019

Promotionstag:

Mi 16.01.2019 / ganzer Tag schulfrei

Sportferien:

Sa 02.02.2019 – So 17.02.2019

Frühlingsferien:

Sa 13.04.2019 – So 28.04.2019

Ostern:

Fr 19.04.2019 – Mo 22.04.2019

Tag der Arbeit:

Mi 01.05.2019 / ganzer Tag schulfrei

Auffahrtsbrücke:

Do 30.05.2019 – Fr 31.05.2019

Pfingstmontag: Mo 10.06.2019

Fronleichnamsbrücke:

Do 20.06.2019 – Fr 21.06.2019

Sommerferien:

Sa 06.07.2019 – So 11.08.2019

Schuljahr 2019/20

Beginn Schuljahr: Mo 12.08.2019

Herbstferien:

Sa 28.09.2019 – So 13.10.2019

Weihnachtsferien:

Sa 21.12.2019 – So 05.01.2020

Promotionstag:

Ganzer Tag schulfrei

Sportferien:

Sa 01.02.2020 – So 16.02.2020

Frühlingsferien:

Sa 04.04.2020 – So 19.04.2020

Ostern:

Fr 10.04.2020 – Mo 13.04.2020

Tag der Arbeit:

Fr 01.05.2020 / ganzer Tag schulfrei

Auffahrtsbrücke:

Do 21.05.2020 – Fr 22.05.2020

Pfingstmontag: Mo 01.06.2020

Fronleichnamsbrücke:

Do 11.06.2020 – Fr 12.06.2020

Sommerferien:

Sa 04.07.2020 – So 09.08.2020

Schuljahr 2020/21

Beginn Schuljahr: Mo 10.08.2020

Herbstferien:

Sa 26.09.2020 – So 11.10.2020

Weihnachtsferien:

Sa 19.12.2020 – So 03.01.2021

Klassen- und Fachlehrpersonen 2018/2019

Kindergärten

Buech 1	Stephanie Spinnler & Brigitte Lüthy & Elif Acar
Buech 2	Mirjeta Misimi & Elif Acar
Gatterächer 1	Joëlle Haller & Alexandra Müller
Gatterächer 2	Sonja Noti & Ursula Näf
Gatterächer 3	Stephanie Aebi & Ursula Näf
Feld 1	Kathrin Lippe & Daniela Edelmann & Valentina Iseli
Feld 2	Karin Sommer & Daniela Edelmann & Valentina Iseli
Pfarrhaus	Rachel Lüthi & Jasmin Ruta
Rosenpark	Michèle Peter & Christa Meier & Nadine Kaufmann

Unterstufe

EK 1/2	Cristina Zanetti & Rita Bodmer	Altes Schulhaus	Zi 7
1a	Valeria Iseli	Schulhaus Ländli 1	Zi 9
1b	Katja Werder / Özlem Karatay	Schulhaus Ländli 1	Zi 8
1c	Laura Bauhofer	Pfarrhaus	Pf 6
2a	Bea Keller & Petra Berger	Altes Schulhaus	Zi 4
2b	Karin Röttele	Altes Schulhaus	Zi 2
2c	Katrin Arnold	Schulhaus Ländli 1	Zi 10b
2d	Peter Loosli & Lydia Keusch	Schulhaus Ländli 1	Zi 10a
3a	Julia Kapell	Schulhaus Ländli 1	Zi 10d
3b	Lars Riegert	Altes Schulhaus	Zi 3
3c	Andrea Keller-Ruosch & Eli Salomon	Schulhaus Ländli 1	Zi 10c
3d	Lisa Rymann	Altes Schulhaus	Zi 1

Mittelstufe

4a	Rahel Märki	Schulhaus Ländli 2	Zi 14
4b	Laura Bendig	Schulhaus Ländli 2	Zi 12a
4c	Melanie Scholz	Schulhaus Ländli 2	Zi 12b
4d	Corinne Affentranger	Schulhaus Ländli 2	Zi 17
5a	Michael Spörri	Schulhaus Ländli 1	Zi 11c
5b	Bea Märki	Schulhaus Ländli 2	Zi 15
5c	Bertha Huwyler	Schulhaus Ländli 1	Zi 11d
5d	Annette Büttler	Schulhaus Ländli 2	Zi 16
6a	Tiziana Röschli	Schulhaus Ländli 2	Zi 18
6b	Carola Hagen	Schulhaus Feld	Zi 1.06
6c	Anna Spies & Nicole Wiedmann	Schulhaus Ländli 2	Zi 21
6d	Claudia Gut	Schulhaus Ländli 2	Zi 22

Realschule

1 / 2 / 3	Werner Bissegger	Schulhaus Feld	Zi E.04
	Elias Alhassan	Schulhaus Feld	Zi E.05
	Linda Aebersold	Schulhaus Feld	Zi E.06

Klassen- und Fachlehrpersonen 2018/2019

Sekundarschule

1a	Deborah Wetli	Schulhaus Feld	Zi 1.05
1b	Marisa Strässle	Schulhaus Feld	Zi 2.05
2a	Sandra Bucher	Schulhaus Feld	Zi 2.04
2b	Michael Fux	Schulhaus Feld	Zi 1.04
3	José Jaldón	Schulhaus Feld	Zi 2.07

Fachlehrpersonen

Jeannine Abt	Englisch/Musik Oberstufe
Rebekka Andreou	Englisch/Französisch Mittelstufe
Françoise Ayre	Logopädin
Sabina Battiato	Sport/DaZ Unterstufe
Barbara Bucher Senn	Musikgrundschule
Jolanda Caviezel	Textiles Werken
Sandra Fuhrler-Rossi	Heilpädagogin
Sabrina Ganouchi	Werken Mittelstufe
Bea Graber	Textiles Werken
Prisca Hess	Englisch Primarschule
Anna Januth	Englisch Primarschule
Bettina Kihm	Hauswirtschaft
Esther Kühni	Heilpädagogin
Zoé Marbach	Heilpädagogin
Daniela Mordasini	Textiles Werken/Hauswirtschaft
Sonja Müller	Heilpädagogin
Günter Neumann	Informatik
Matthias Peter	Werken Mittelstufe/Oberstufe
Christina Rietmann	Musikgrundschule
Dawn Rissi	Fachlehrperson
Christian Rothenbühler	Fachlehrperson
Fernando Scarabino	Chor Unterstufe
Käthy Schwendimann	Textiles Werken
Susanne Stocker	Textiles Werken
Regula Studer	Werken Mittelstufe
Tamara Walde	Heilpädagogin
Martina Westhauser	Logopädin
Susanne Wirth	Deutsch als Zweitsprache
Caroline Yildirim	Französisch Oberstufe

Kommen und Gehen



Lars Riegert

Lehrperson Unterstufe

Mein Name ist Lars Riegert und mit meinen 22 Jahren bin ich seit diesem Schuljahr der neue Klassenlehrer der 3b.

Aufgewachsen bin ich in Gersbach, einem 700-Seelen-Dorf im Schwarzwald und habe die dortige Grundschule gemeinsam mit ca. 30 weiteren Kindern besucht. Diese Affinität zu ländlichen Regionen hat mich letztendlich auch nach Würenlos gebracht, auch wenn die Schule Würenlos ein paar Kinder mehr zu bieten hat. Die Grösse der Schule war zwar respektbeeinflussend, allerdings war ich seit meinem ersten Besuch überzeugt, ein Teil des Kollegiums werden zu wollen. Nach meinem Abitur in Deutschland habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Liestal begonnen und habe nun als Klassenlehrer meine nächste Herausforderung gefunden.

Derzeit lebe ich mit meiner Familie in Hausen im Wiesental, wo auch der Dichter Johann Peter Hebel aufgewachsen ist. Demnächst möchte ich meinen Wohnort aber näher nach Würenlos verlegen. In meiner Freizeit lese ich gern oder erkunde die zahlreichen Wanderwege des Schwarzwalds. Des Weiteren bin ich seit Jahren begeisterter Tabletop- und Pen-&-Paper Rollenspieler.



Lisa Rymann

Lehrperson Unterstufe

Mein Name ist Lisa Rymann und ich bin im Jahr 1995 geboren. Aufgewachsen bin ich in Würenlos und auch wenn meine eigene Schulzeit an der Schule Würenlos nun schon über zehn Jahre

zurückliegt, ist meine Verbindung zu diesem schönen Dorf noch immer stark.

Umso mehr freut es mich jetzt, nach meinem Studium an die Schule Würenlos zurückzukehren und in diesen tollen Beruf einzusteigen.

Schon lange arbeite ich oft und gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen. In meinem Unterricht sind mir Beziehungen und Rituale besonders wichtig, was zugleich das Lernen begünstigt.

Während meiner Freizeit bin ich in einer Jazztanz-Gruppe sowie in einer Band aktiv, treffe mich mit Freunden oder genieße auch einfach mal die Zeit für mich. Zudem bin ich im Sommer gerne am Wasser, im Winter sieht man mich mit dem Snowboard auf der Skipiste.

Ich freue mich riesig auf diesen neuen Lebensabschnitt als Klassenlehrperson der 3d.

Kommen und Gehen



Fernando Scarabino

Lehrperson Unterstufe Chor

Ich wurde 1990 in Rosario, Argentinien, geboren, ging in Brugg zur Bezirksschule und besuchte anschliessend die Kantonsschule Wettingen. Letzten Sommer habe ich meinen Master

in Musikpädagogik, Vertiefung Schulmusik II an der Zürcher Hochschule der Künste mit Auszeichnung absolviert und freue mich, dem engagierten und kompetenten Lehrerinnen- und Lehrer-Team in Würenlos beizutreten. Ich unterrichte Musikalische Früherziehung und Musikgrundschule in Brugg und leite zudem die Kinderchöre der Musikschulen Brugg und Fislisbach.

Ab diesem Sommer übernehme ich ausserdem die Leitung des kath. Kirchenchores St. Martin in Entfelden. Seit meiner Kindheit singe ich regelmässig in Chören und will somit den Spass und Eifer für einen qualitativen Kinderchorgesang weitervermitteln. Ich wohne in Baden, bin verheiratet und seit kurzem stolzer Vater einer gesunden Tochter.



Annette Büttler

Lehrperson Mittelstufe

Guten Tag

Mein Name ist Annette Büttler und ich bin 22 Jahre alt. Ich komme aus dem wunderschönen Dorf Schönenwerd im Kanton Solothurn. Diesen Sommer habe

ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Zürich abgeschlossen. Davor absolvierte ich die Fachmittelschule in Olten und anschliessend die Fachmatur mit dem Schwerpunkt Pädagogik in Solothurn. Ich freue mich sehr darauf, meine erste eigene Klasse im kommenden Schuljahr zu unterrichten.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport. Im Winter bin ich deshalb oft in den Bergen, um Ski zu fahren oder zu snowboarden. Eine weitere Leidenschaft von mir ist das Reisen. Ein absolutes Highlight war die Reise vor einem Jahr nach Island. Ich bin ein weltoffener Mensch und finde es immer wieder sehr spannend, neue Kulturen, Menschen und Länder kennenzulernen.

Ich freue mich sehr auf den neuen Lebensabschnitt als Primarlehrerin in der Schule Würenlos und auf die gemeinsame Zeit mit meiner Klasse und dem neuen Kollegium.

Kommen und Gehen



José Jaldón

Lehrperson Oberstufe

Ich bin am 18.03.1974 in Baden AG geboren. Die Primarschule absolvierte ich in Neuenhof AG, wo ich zurzeit wieder wohne, die Bezirksschule und die Kantonschule in Wettingen AG.

Ich bin Vater dreier Kinder. Sirio (1998), mein Sohn, hat bereits eine Banklehre bei der NAB abgeschlossen. Amaya (2007), meine Tochter, besucht demnächst die 6. Klasse an der Primarschule Neuenhof. Lenny, unser Nesthäkchen, wird im September 2 Jahre alt.

Meine grosse Leidenschaft ist die Musik. Ich spiele Gitarre, singe und schreibe eigene Songs. Nach der Mittelschule ging ein grosser Traum in Erfüllung, ich unterschrieb einen Künstler-/Plattenvertrag bei EMI Deutschland. Während 4 Jahren tourte ich mit einer internationalen Band quer durch die Welt. Als ich Vater wurde, entschied ich mich wieder in die Schweiz zurückzukehren, um meine Vaterrolle richtig wahrzunehmen. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Sirio, mein Ältester, ist zurzeit Kandidat bei «The voice of Germany».

Es folgten 14 Jahre Tätigkeit in der Wirtschaft als Berater, Regionalleiter und Manager für verschiedene Branchen/Firmen in den Bereichen Marketing und Sales. Eine Sinneskrise führte mich letztendlich in den pädagogischen Bereich. Nach 2 Jahren Romanistik-Studium an der Uni Zürich mit dem Ziel Kantilehrer zu werden, entschied ich 2014, mein Studium an der Pädagogischen Hochschule (FHNW Brugg) weiterzuverfolgen.

Mittlerweile durfte ich schon an verschiedenen Schulen unterrichten: An der Sek-Real Baden als Springer und Stellvertreter in allen Fächern und Stufen, in Schöftland als Französisch-/VM-Lehrperson, an der Schule Reinach als Klassenlehrperson. Meine letzte Station war an der Schule Zurzach, wo ich ebenfalls als Klassenlehrperson eine 2. Sekundarklasse bis zu den Sommerferien unterrichtet habe.

Ich freu mich riesig auf meine neue Aufgabe an der Schule Würenlos, insbesondere auf die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek, die ich ein Jahr lang begleiten darf. Bin sehr zuversichtlich, dass ich sie mit meinem Rucksack an zahlreichen Erfahrungen kompetent und erfolgreich auf die Arbeitswelt werde vorbereiten können.

Kommen und Gehen



Jonas Fricker
Lehrperson Oberstufe

Mein Name ist Jonas Fricker, 41, und ich unterrichte an der Realschule Mathematik und Naturwissenschaften. Nach meinem Studium der Umweltnaturwissenschaften an der ETH in Zürich

habe ich als Wissenschaftler am Institut für Nachhaltige Entwicklung der ZHAW gearbeitet. Die Unterrichtsberechtigung als Lehrer für die Sekundarstufe I in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften und Sport habe ich im August 2015 erhalten.

Ich wohne mit meiner Ehefrau und unseren drei Kindern in Baden, spiele gerne Fussball und habe Verwandte, Freunde und Bekannte in Würenlos. Einige Jahre habe ich im Ballsport Club Würenlos BSCW mitgespielt. Ich freue mich, mit den Schülerinnen und Schülern der Realschule Würenlos zu arbeiten.



Marisa Strässle
Lehrperson Oberstufe

Mein Name ist Marisa Strässle. Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und wohne in Bergdietikon. Aufgewachsen bin ich in Otelfingen. Daher kenne ich Würenlos recht gut. In meiner Kindheit verbrachte ich die Sommermonate oft dort in der Badi.

Nach erfolgreichem Abschluss des Gymnasiums, jobbte ich einige Jahre als Verkäuferin in diversen Geschäften. 2012 trat ich dann endlich mein Teilzeitstudium als Sekundarschullehrerin an der Pädagogischen Hochschule Zürich an, welches ich bis vor kurzem durch meine Tätigkeit im Verkauf finanzierte.

Obwohl ich mich noch immer im Studium befinde, freue ich mich auf meine neue Stelle in Würenlos. Als Klassenlehrerin der 1. Sek b werde ich die Schülerinnen und Schüler in Geschichte, Deutsch, Französisch, Bildnerisches Gestalten und Hauswirtschaft unterrichten.

In meiner Freizeit gehe ich gerne joggen. Auch treffe ich mich gerne mit meinen Freunden auf einen Kaffee oder einem feinem Nachtessen. Zudem bereise ich gerne mit meinem Mann die Welt.

Kommen und Gehen



Bettina Kihm

Lehrperson Hauswirtschaft

Mein Name ist Bettina Kihm, ich bin 41 Jahre alt, und wohne in Zürich.

Im September schliesse ich die Ausbildung zur Arbeitsagogin ab.

Jeweils am Montag werde 4 Lektionen am Morgen und 4 Lektionen am Nachmittag Hauswirtschaft an der Schule Würenlos unterrichten. Ich freue mich auf die neue Herausforderung.



Sonja Müller

Heilpädagogin

Mein Name ist Sonja Müller, ich bin 29 Jahre alt, wohne in Baden und werde ab dem August in verschiedenen Mittelstufenklassen und auf der Real als Heilpädagogin und DAZ Lehrperson tätig

sein. Meine Ausbildung als Oberstufenlehrerin in den Fächern Deutsch, Französisch und Hauswirtschaft habe ich vor einem Jahr erfolgreich abgeschlossen, nun bin ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bereitet mir extrem viel Freude. Ich bin sehr interessiert daran, sie ganz ihren Bedürfnissen entsprechend zu fordern und zu fördern. Nach einer halbjährigen Stellvertretung in einer zweiten Primar-klasse in Würenlos freue ich mich, nach den Sommerferien wieder hier starten zu können.

Meine grosse Leidenschaft ist das Tanzen. Von Ballett bis zu HipHop habe ich alles ausprobiert, mein Herz gehört aber klar den afrikanischen Tänzen. Wenn ich nicht tanze, schreibe ich Gedichte, kurze Texte und Geschichten, welche mir meistens beim Bus-, oder Zugfahren in den Sinn kommen.

Kommen und Gehen



Martina Westhauser

Logopädin

Ich heisse Martina Westhauser, bin 1962 in Frankfurt a. M. geboren und seit 32 Jahren verheiratet. Ich habe 2 erwachsene Söhne und 2 Teenagertöchter. Seit 1998 wohnen wir in Laufenburg/AG.

Mein Leben ist sehr bunt verlaufen. Ich bin z.T. im Ausland aufgewachsen und habe sowohl mit meinem Mann und unseren Söhnen, als auch mit meinem Mann und unseren Töchtern etliche Jahre im Ausland gelebt.

Da unsere Söhne erwachsen und auch unsere Töchter recht selbständig sind, eröffnet sich für mich die Möglichkeit erneut in meinem Beruf als Logopädin zu arbeiten. Darüber freue ich mich sehr.

Mein berufliches Leben war ebenso bunt wie mein privates. (Sprachheilkindergarten, Heim für Gehörlose und Schwerhörige, Heim für Lern- und Geistigbehinderte, Logopädieambulatorien, Therapie von Kindern in Hanoi, Vietnam).

In meiner Freizeit engagiere ich mich in unserer Kirche als Lektorin, Kommunionhelferin und singe im Kirchenchor. Seit diesem Jahre leite ich die Ministrantengruppe. Meine Familie und ich beteiligen uns auch aktiv an der Laufenburger Fasnacht. Mein Mann und ich sind verantwortlich für den Kinderball am Fasnachtsmontag. Ausserdem bin ich oft draussen mit unserem alten Hund, habe Freude am Lesen und höre gern Musik.



Patricia Meier

Musikschullehrperson Harfe

Mein Name ist Patricia Meier, meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Boppelsen. Mit dem ersten Umzug hatte es mich dann nach Dielsdorf verschlagen. Die Musik (Klavier und Harfe) war seit

Kleinkind meine Passion. Nichts desto trotz hatte es mich dann an die Universität gezogen, wo ich Psychologie und Pädagogik abgeschlossen hatte. Die Verbindung von Psychologie und Musik fasziniert mich seit jeher und hilft bei mir auch im Unterricht mit ein.

Den Zugang zum Gegenüber zu finden, ob klein oder gross, zurückhaltend oder fröhlich, scheu oder mutig, das ist spannend!

Mein Hauptanliegen im Unterricht liegt darin, Passion und Freude zur Harfe ganzheitlich vermitteln zu können. Die Schüler/-innen zu motivieren, lernen zu wollen, sich in ihrer Selbstständigkeit zu fördern. Sei es als Solistin oder im Ensemble oder gar im Orchester. Gespannt und freudig erwarte ich die Zeit an der Musikschule Würenlos!

Kommen und Gehen



Alex Merz

Musikschullehrperson Schlagzeug

Mein Name ist Alex Merz, ich wurde 1989 in Schlieren geboren und wuchs in Niederlenz auf. Nach meiner Matura an der Kantonsschule Wettingen begann ich mein Musikstudium an der

Jazzschule Luzern. 2016 schloss ich meinen Master in Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Schlagzeug ab.

Neben meiner Arbeit als Musiklehrer bin ich als Live- und Studioschlagzeuger in verschiedenen Formationen in den Bereichen Jazz, Pop und Electronic tätig. Ich spielte und spiele unter anderem in Bands wie Carrousel, Lea Lu, Jan Oliver, Sophie Louise und Mynah.

Ich freue mich sehr, an der Musikschule Würenlos als Schlagzeuglehrer unterrichten zu dürfen und so meine Freude an der Musik und mein musikalisches Wissen an die Schüler weiterzugeben.



Tobias Rechsteiner

Musikschullehrperson Gitarre

Mein Name ist Tobias Rechsteiner und bin ab dem Schuljahr 2018/19 an der Musikschule Würenlos als Gitarrenlehrer angestellt. Ich bin in Brugg aufgewachsen und lebe auch jetzt noch dort,

zusammen mit meiner Partnerin und unseren zwei gemeinsamen Kindern.

Meinen jungen Gitarrenschülern erzähle ich gerne, dass ich, als ich in ihrem Alter war, eigentlich Klarinette lernte an der Musikschule Brugg, über zehn Jahre lang spielte, und dabei auch richtig gut wurde. Nur verlor dies im Alter von etwa 16 Jahren zunehmend an Bedeutung, da ich zu dieser Zeit anfang, grosser Fan von «guter alter» Rockmusik aus vergangenen Jahrzehnten zu werden.

Mit grosser Begeisterung brachte ich mir mit der Gitarre meiner Mutter die Begleitakkorde meiner Lieblingslieder der Beatles selber bei. Immer mehr gelüstete es mich nach dem Griff zur Gitarre statt der Klarinette, auch das gute Zusprechen meiner Eltern half da nicht. Erst später, schon im Erwachsenenalter, besuchte ich überhaupt meine erste Gitarrenstunde, vorher hatte ich mir vieles selber beigebracht. Jetzt möchte ich mich als Musiker und als Pädagoge weiterentwickeln, und studiere deshalb e-Gitarre.

Den Kindern erzähle ich dies, um ihnen zu zeigen, dass man dort besonders gut lernt, wo man sich selbst für etwas begeistern kann und Spass hat und zwar ohne dass es dafür je zu spät ist. Diese Begeisterung möchte ich meinen Schülern vorleben, ich kann sie ihnen aber nicht aufzwingen. Ich freue mich sehr darauf.

Kommen und Gehen



Thom Wettstein

Musikschullehrperson Gitarre

Ich heisse Thom Wettstein, bin leidenschaftlicher Musiker und Vater von zwei Kindern im Alter von sechs und acht Jahren und wohne in Hausen bei Brugg.

Musik begleitet mich schon mein ganzes Leben. Vielleicht waren es die ersten Klänge, die ich bei meiner Geburt in Südafrika hörte, die mich in den Bann zogen. Oder es war der Flamenco, der mich als Jugendlicher auf den Stassen Spaniens begleitete.

Dank der Liebe zum Rhythmus und den Harmonien führte mein Weg direkt zum Studium dieser Kunst und ich promovierte noch im letzten Jahrtausend mit einem Master of Arts als E-Bassist in Arrangement und Pädagogik an der Musikhochschule Luzern. In den darauf folgenden Jahren sammelte ich viele Erfahrungen als Live- und Studiomusiker.

Das Weitergeben von Wissen gehört zu meinem Naturell. Seit dem Abschluss des Studiums arbeite ich Teilzeit als Instrumentallehrer, Workshopleiter und Seminarleiter an Volks- und Hochschulen und Akademien.

Nebst meiner Lehrtätigkeit betreibe ich ein Tonstudio und schreibe Fachartikel für verschiedene Magazine im deutschsprachigen Raum. Doch auch Live-Musik gehört zu meinem täglichen Brot und ich werde des Öfteren als Tour-Bassist oder Studiomusiker gebucht. Ich freue mich auf die Arbeit mit unserer Jugend. Man kann nie früh genug anfangen diese wundervolle Sprache zu lernen.



Jubiläen

Bereits 15 Jahre dürfen wir auf das Engagement von **Tonia Egloff** zählen. Sie begleitet unsere Kinder im reformierten Religionsunterricht. Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich.

Regula Studer 25 Jahre

Ein grosses Jubiläum darf Regula Studer feiern. Seit 25 Jahren unterrichtet sie nun unsere Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe im Fach Werken. Im Gegensatz zu unserer eigenen Schulzeit, beschäftigen sich die Kinder längst nicht mehr nur noch mit Holz. Auch Papier, Karton, Stoff, Ton oder gar Metall finden ihren Platz. Dabei spielt die Materialkunde genauso wie die Fertigung eine wichtige Rolle. Für Regula Studer ist auch die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen zentral. Die Kinder bewerten ihre Arbeiten sowie auch den Arbeitsprozess. Sie lernen sich so auch bei der Arbeit mit ihren Händen besser kennen und richtig einzuschätzen. Auch der fachgerechte Umgang mit Werkzeugen und Maschinen will gelernt sein. Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, mit welcher Sorgfalt und notwendiger Vorsicht, aber auch wie geschickt die Kinder mit Hammer, Sägen und Hobelmaschinen umgehen.

Die Zusammenarbeit im Kollegium ist Regula Studer sehr wichtig. So hat sie verschiedene Ämtli übernommen, ist in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig und unterstützt die Klassenlehrpersonen bei grösseren Aktivitäten, wie zum Beispiel im letzten Schuljahr dem Räbeliechtliumzug. Uns allen sind die tollen und kreativen Adventskalender, welche jeweils eine ganze Fensterfront in der Bibliothek füllen, in bester Erinnerung. Ein Kunstwerk, das nur durch genaue Planung und mit viel Arbeit jeweils von Regula Studer realisiert werden kann.

Daneben engagiert sich Regula Studer als Vertretung des Kollegiums im alv. So sind die Lehrpersonen stets über die politischen Entwicklungen, Neuerungen und

geplanten Projekte in der Bildungslandschaft informiert.

Liebe Regula, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 25-jährigen Jubiläum an unserer Schule. Wir danken dir für dein grosses Engagement und wünschen dir weiterhin viel Freude und Befriedigung in deinen verschiedenen Aufgaben.

Michael Spörri 25 Jahre

Ebenfalls bereits seit 25 Jahren in Würenlos tätig ist Michael Spörri. Und immer noch wird er angetrieben von einem bewundernswerten Perfektionismus: «Das kann ich noch optimieren. Das geht besser. Da habe ich einen Fehler entdeckt.» Noch immer steht Michael Spörri so tagtäglich motiviert und gut gelaunt vor seiner Klasse. Sie steht im Mittelpunkt seines Tuns. Unermüdlich setzt er sich für sie ein – um eben für jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler das Beste herauszuholen. Michael Spörri versteht es sehr gut, jedes Kind auf seiner Ebene zu erfassen. Dadurch weckt er die Neugierde und die Lernfreude der Schülerinnen und Schüler in ganz verschiedenen Lernsituationen. Es ist schön zu sehen, wie er dabei auch neue Medien gekonnt einsetzt.

Dank seiner Besonnenheit gelingt es Michael Spörri immer wieder, die Klasse auch in schwierigen Situationen oder Stimmungen abzuholen und zu motivieren. Wir erleben ihn als einen Lehrer, der es versteht, bei den Schülerinnen und Schülern sowohl die Selbst-, Sozial-, wie auch die Sachkompetenz zu fördern.

Aber auch im Team der Mittelstufe oder in den Arbeitsgruppen wird seine ruhige, besonnene Art geschätzt. Auf ihn hört man. Und mit ihm lacht man. Was wäre ein Tag ohne ein Lachen. Und wo Michael Spörri ist, da wird gelacht. Er schafft es immer wieder, uns zum

Jubiläen

Schmunzeln zu bringen oder in einer Situation, welche so ernst nicht sein müsste, mit einem «trockenen Spruch» für Entspannung zu sorgen.

Über die Jahre hat Michael Spörri in vielen Arbeitsgruppen mitgearbeitet und wichtige Ämtli übernommen. Noch immer führt und verwaltet er die von ihm aufgebaute Mediothek. Er unterstützt jegliche Aktivitäten in der Schule. Auch wenn ein Anlass vielleicht nicht optimal organisiert oder gar umstritten ist, steht er hinter seinen Kolleginnen und Kollegen und setzt alles daran, dass die Aktivitäten gelingen und für die Kinder so zu einem tollen Erlebnis werden.

Lieber Michael, wir danken dir ganz herzlich für deine tagtägliche Arbeit und deinen grossen Einsatz für deine Schülerinnen und Schüler. Wir gratulieren dir zu deinem grossen Jubiläum und wünschen dir weiterhin bei all deinem Tun viel Freude!

Rachel Lüthi 30 Jahre

In der heutigen Zeit ist es immer seltener, dass Lehrpersonen einer Schule so lange die Treue halten. Umso schöner ist es, dass wir Rachel Lüthi für ihr 30-jähriges Jubiläum gratulieren dürfen.

Das Leben und auch die Schule sind einem steten Wandel unterworfen. Dies erlebte auch Rachel Lüthi immer wieder. In fast jedem Kindergartenstandort hat sie schon Kinder unterrichtet oder Deutsch als Zweitsprache erteilt. Viele Veränderungen erlebte sie auf der Kindergartenstufe. So besuchten die Kinder vor 30 Jahren nur an einzelnen Tagen und stundenweise den Unterricht, die Kindergärtnerinnen waren von der Gemeinde angestellt und der Kindergartenbesuch war von Gemeinde zu Gemeinde anders organisiert.

Früher war es ein Ziel des Kindergartens, dass die Kinder in einer Gemeinschaft Zeit verbringen, dass sie

spielen und basteln - heute ist der Kindergarten Teil der Volksschule mit definierten Bildungszielen und Standards. Rachel Lüthi hat sich sehr professionell mit diesen Veränderungen auseinandergesetzt und sich laufend weitergebildet. Dabei hat sie das Wohl des Kindes nie aus den Augen verloren. Es ist für sie ein zentrales Anliegen, den Kindern den Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten gut zu gestalten und sie bestmöglich zu fördern. Abläufe, klare Strukturen und Rituale helfen diesbezüglich jedem Kind. Sie geben Halt und schaffen Sicherheiten. So sind im Unterricht von Rachel Lüthi das Besprechen des Wochenplans, der Klassenrat, das Geburtstagsritual und vieles mehr feste Bestandteile.

Auch innerhalb eines Kindergartenjahrs feiert die Kindergartenstufe gewisse Anlässe. Das Frühlingseinläuten ist weitherum bekannt, die Initiantin dieses Rituals ist Rachel Lüthi. Jedes Jahr zum Frühlingsbeginn ziehen alle Kindergartenkinder der Schule Würenlos durch die Strassen und verteilen den Zuschauern ihre gebundenen Blumensträusse und wünschen allen Passanten einen schönen Frühling. Abschluss findet diese Feier jeweils auf dem Kirchenplatz, wo die Kinder zusammen mit ihren Lehrerinnen Lieder singen und mit ihren Glocken den Frühling einläuten.

Immer wieder dürfen wir auf die wertvollen Inputs und die tatkräftige Unterstützung von Rachel Lüthi zählen. Es ist spür- und sichtbar, mit welcher Begeisterung und mit wie viel Engagement sie unterrichtet und in Würenlos arbeitet.

Liebe Rachel, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem langjährigen Jubiläum. Wir danken dir für deinen grossen Einsatz zum Wohl unserer Kinder und unserer Schule. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfüllung in deiner anspruchsvollen Arbeit.

Die neuen 1. Klassen



Klasse 1a



Klasse 1b

Klasse 1c und EK



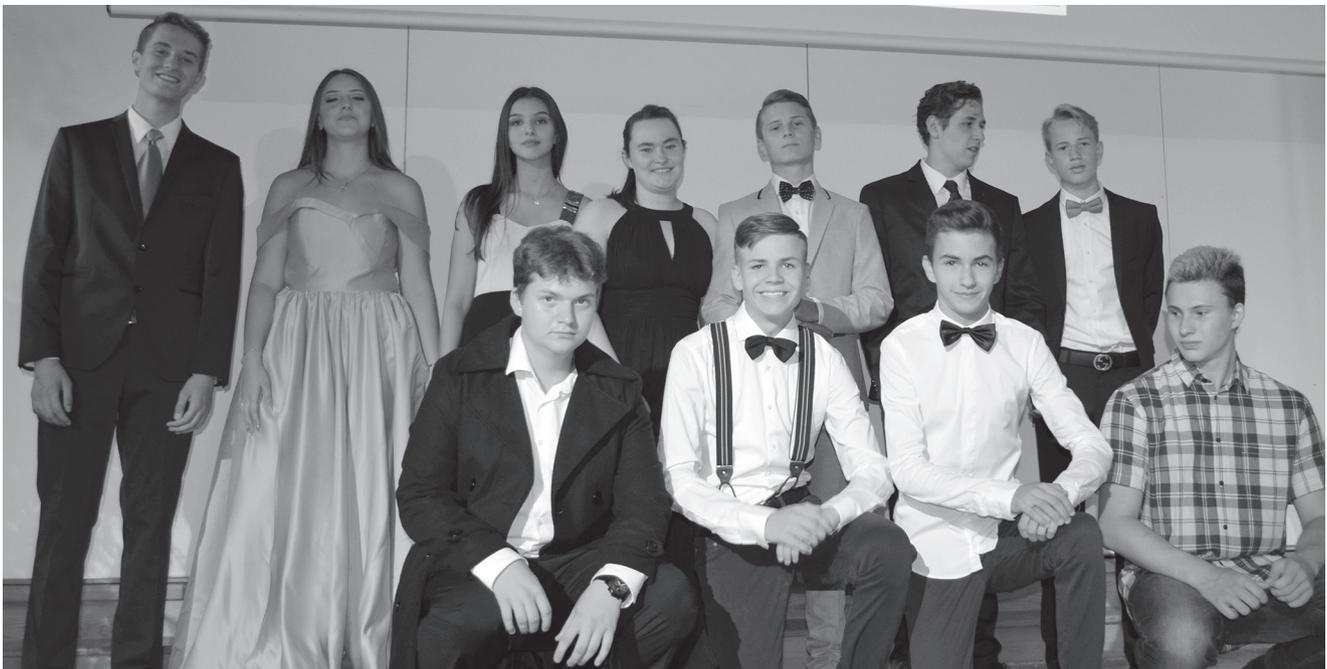
Abschlussklassen

Berufswahl der austretenden Schülerinnen und Schüler im Juli 2018

3. Real- und Sekundarklassen

Fachfrau Betreuung	5
10. Schuljahr	5
Kauffrau / Kaufmann	4
Fachfrau Gesundheit	3
Elektroinstallateur	3
Metallbauer	2
Polymechaniker	2
Automobilmechatroniker	2
Montageelektriker	2

Mit je nur einer Nennung: Detailhandelsfachmann, FMS, Koch, Maurer, Praktikum Sanitär, Sanitärmonteur, Schreiner, Systemtechniker, Zimmermann, Zusatzjahr



Abschlussklassen



Rückblick

Instrumentenvorstellung und Frühlingskonzert

Am Samstag, 24. März 2018, um 9.30 Uhr, fand die Instrumentenvorstellung im gleichen Rahmen wie im Jahr zuvor statt. Kinder der Musikgrundschule und die Musiklehrpersonen stellten gemeinsam die Instrumente in der reformierten Kirche vor. Die Kinder sangen einige Lieder, die sie mit ihren Musikgrundschullehrerinnen eingeübt hatten und die Musiklehrpersonen begleiteten sie auf ihren Instrumenten. Mal ein einzelnes Instrument, mal kleine Gruppen aber auch im Tutti. Danach sang unser Sologesangslehrer, Serafin Heusser, mit den Kindern und dem zahlreich erschienenen Publikum einige Lieder. Während dieser Zeit installierten sich die Instrumentallehrpersonen in den Musikzimmern, in denen die Kinder anschliessend alle Instrumente ausprobieren und sich die Eltern beraten lassen konnten.

Am Sonntag, 25. März 2018, um 17.00 Uhr begrüßte die Musikschule Würenlos das Publikum zum Frühlingskonzert. Die Musikschülerinnen und -schüler erarbeiteten mit ihren Lehrpersonen ein anspruchsvolles Programm. Ein Gitarrenensemble eröffnete das Konzert mit drei bekannten Songs, «Demons», «Lovers on the sun» und «A night like this». Zwei junge Akkordeonisten spielten gekonnt traditionelle Folkslieder aus verschiedenen Ländern. Zahlreiche Solistinnen und Solisten auf der Querflöte, Violine und Cello, begleitet durch Lehrpersonen am Klavier, bewiesen grosses Können und viel Mut. Ein Pianist überzeugte das Publikum mit der «Ballade pour Adeline». Zwischen den Solovorträgen spielte eine Blockflötengruppe in Abwechslung Lieder aus Israel, Italien und Frankreich. Auch ein Sologesangsschüler war mit von der Partie. Er sang mit seiner kräftigen Stimme «Say something» von Christina



Musikschule



Aguilera und begleitete sich auch gleich selber auf dem Klavier. Den Abschluss des Konzertes machte ein Geschwisterpaar mit ihren Lehrpersonen. Sie spielten «It ain't me» von Kygo, in einem Arrangement für Violine und Gitarre.

Entsprechend den hohen Leistungen aller Musikerinnen und Musiker durften sie jeweils auch einen tosenden Applaus des Publikums entgegennehmen.



Musikschule

Konzerte zum Tag der Musik und Sommerkonzert

Am Donnerstag, 21. Juni, fand der nationale Tag der Musik unter dem Patronat des Verbandes Schweizer Musikschulen statt.

Ziel dieser Veranstaltung war, dass alle Musikschulen in der Schweiz an diesem Tag in der Öffentlichkeit auftreten. Auch die Musikschule Würenlos machte mit. Um 18.00 Uhr trafen sich Akkordeonschülerinnen und -schüler, das Oberstufenensemble und einige Sologesangsschülerinnen und -schüler auf dem Platz vor der Drogerie, Zauberhaft Bunt und Zentrum 68 und erfreuten die zahlreich anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Konzert. Dank dem schönen Wetter wurde das Konzert zu einem speziellen Genuss für die jungen Musikerinnen und Musiker.

Um 19.00 Uhr spielte das Mittelstufenensemble im Singsaal und begeisterte das Publikum mit ihren schönen Melodien.

Am Sonntag, 24. Juni, am traditionellen Sommerkonzert, konzertierten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos in der Mehrzweckhalle.

Um 17.00 Uhr eröffnete ein Gitarrenensemble das traditionelle Schuljahresabschlusskonzert in der Mehrzweckhalle. Mit bekannten Melodien aus Pop und Folk begeisterten sie das zahlreich erschienene Publikum. Eine Trompetergruppe folgte mit zwei Kompositionen ihres Lehrers, Thomas Bosshard, und dem bekannten «Baby Elefant walk». Auch traditionell mit «oh when the saints» bis DJ Sputnik waren die Keyboardschüler vertreten. Die Sologesangsschülerinnen brillierten mit bekannten Covers von Ed Sheeran, Lennon & Maisy



Musikschule

und Silbermond. Begleitet wurden sie von zwei Violinistinnen und ihrem Lehrer auf dem Klavier. Das Oberstufenensemble widmete sich hauptsächlich der Musik von Schweizer Komponisten wie Peter Räder, der Rockband Gotthard und dem alt bekannten Hit «nachem Räge schiint d'Sunne» von Arthur Beul. Neben Volksmusik aus Italien und England blieben auch die Akkordeonschülerinnen und -schüler bei beliebten Schweizer Interpreten, wie Mani Matter und 77 Bombay Street. Das Oberstufenkammerensemble, bestehend aus Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten, führte das Publikum nach Südamerika mit bekannten Melodien aus Bolivien und Argentinien. Den Abschluss des abwechslungsreichen, kurzweiligen Konzertes machte das Oberstufenstreicherensemble mit den bekannten klassischen Werken «Air» von Bach und «eine kleine Nachtmusik» von Mozart sowie den beliebten Melodien aus «Pirates of the Caribbean», die gleich von zwei Ensembles zu hören waren.

Nach dem Konzert wurden die Gäste mit einem von der Raiffeisenbank Würenlos gesponserten und von der Musikschulkommission organisierten Apéro verwöhnt.

Weitere Impressionen der Konzerte finden Sie auf unserer Homepage unter www.schulewuerenlos.ch, Musikschule.



Musikschule

Vorschau/Termine

Kirchenkonzert

Am Sonntag, 18. November 2018, um 17.00 Uhr, findet das Kirchenkonzert in der reformierten Kirche statt.

Instrumentenvorstellung

Die alljährliche Instrumentenvorstellung führt die Musikschule in diesem Schuljahr am Samstag, 23. März 2019, durch. Die Veranstaltung startet um 09.30 Uhr mit einer musikalischen Darbietung, wiederum in der reformierten Kirche. Anschliessend haben die Kinder Gelegenheit, die Instrumente in einem Parcours in den Musikzimmern in der Schule auszuprobieren. Eltern und Kinder können sich durch unsere Lehrpersonen beraten lassen. Schluss der Veranstaltung ist 12.00 Uhr.

Frühlingskonzert

Einen Tag später, am Sonntag, 24. März 2019, um 17.00 Uhr, findet das Frühlingskonzert ebenfalls in der reformierten Kirche statt.

Sommerkonzert

Das traditionelle Sommerkonzert findet am Sonntag, 16. Juni 2019, um 17.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle statt.

Musiklager 2019

In den Herbstferien 2019, vom Sonntag 6. bis Samstag 12. Oktober, führt die Musikschule wieder ein Musiklager durch. Das Lager findet wiederum in Flüeliranft statt. Die Anmeldeunterlagen werden nach den Sportferien verschickt. Safe the date, wir hoffen auf viele Anmeldungen.

Musikschulinfos

Neues Schuljahr

Das neue Schuljahr ist gut angelaufen. Unsere Ensembles nehmen laufend noch neue Mitglieder auf. Alle **Oberstufenensemble-Angebote** gelten nach wie vor ab der **6. Klasse** und sind **kostenlos**. Ermuntern Sie Ihre Kinder, auch das Zusammenspiel mit anderen Musikerinnen und Musikern zu erfahren und erleben.

Jubiläen

15 Jahre

Seit dem 1. August 2003 ist **Beatrice Märki** als Keyboard- und Klavierlehrerin an unserer Musikschule tätig. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen unterrichtet sie ihre Schülerinnen und Schüler. Neben der Standardliteratur arrangiert sie Neuheiten, welche die jungen Keyboarderinnen und Keyboarder spielen möchten, je nach Ausbildungsniveau und sorgt für einen spannenden und abwechslungsreichen Unterricht.

Auch **Simone Rüedi** ist seit diesem Datum an unserer Musikschule als Klavierlehrer angestellt. In den ersten Jahren hat er auch noch Keyboard unterrichtet. Er versteht es, immer auf die Wünsche und Begabungen der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Die Kinder lieben seine ruhige Art. Neben seiner Tätigkeit als Klavierlehrperson ist Simone Rüedi auch immer wieder in den Musiklagern mit dabei.

Lieber Simone, liebe Bea, wir gratulieren euch zu eurem Jubiläum und danken euch für euren grossen Einsatz und eure Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und der Musikschule. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit euch.

Musikschule

Kommen und Gehen

Pensionierungen

Vier Musiklehrpersonen haben die Musikschule auf Ende des vergangenen Schuljahres verlassen und treten in den wohl verdienten Ruhestand.

12 Jahre

Antonio Fernandes unterrichtete seit August 2006 Gitarre und E-Gitarre an unserer Musikschule. Mit viel Hingabe und Liebe zur Musik und zu den Kindern und mit grosser Geduld brachte er einer grossen Anzahl von Schülerinnen und Schülern das Gitarrenspiel bei. Seine Konzerte waren immer beliebt und auch sehr gut besucht.

25 Jahre

Auch unser Blockflötenlehrer, Rivert Petersen, verliess uns nach genau 25 Jahren und geht in den frühzeitigen Ruhestand. Sein 25-jähriges Jubiläum feierte er am 15. Februar und wurde im letzten Schulblatt geehrt.

26 Jahre

Seit dem 10. August 1992 unterrichtete Bogumil Kaczmarek Gitarre, E-Gitarre und E-Bass an unserer Musikschule. Mit viel Liebe zur Musik lehrte er seine Schülerinnen und Schüler Gitarre spielen. Er verstand es, auf die Wünsche der Kinder und Jugendlichen einzugehen und ihnen alle Musikstilrichtungen näher zu bringen. An den Konzerten und Vorspielstunden waren jeweils alle Gitarrenarten in kleineren oder grösseren Gruppen zu hören, was zu rockigem oder auch feinem Klang führte.

32 Jahre

Am 30. April 1986 hatte Guy Moustopoulos an unserer Musikschule als Musikgrundschullehrer angefangen zu

unterrichten. Mit viel Hingabe hat er unsere jüngsten Musikschülerinnen und -schüler in die Welt der Musik eingeführt. Er verstand es, ihre Begeisterung fürs Musizieren zu wecken. Viele von ihnen haben dadurch den Weg zum eigenen Instrument gefunden.

Seit 1993 unterrichtete Guy Moustopoulos mit viel Engagement Schlagzeug. Er lehrte den Kindern Drum Set sowie auch andere Perkussionsinstrumente und vermittelte dadurch auch das Zusammenspiel und rhythmische Sicherheit.

Liebe Kollegen, wir danken euch ganz herzlich für euer grosses Engagement und wünschen euch alles Gute und vor allem gute Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Neue Musiklehrpersonen

Als Nachfolger für die beiden Gitarrenlehrer durften wir **Tobias Rechsteiner** und **Thom Wettstein** in unserem Team willkommen heissen.

Als neuer Schlagzeuglehrer ist **Alexander Merz** zu uns gestossen.

Patricia Meier hat nach den Sommerferien angefangen Harfe bei uns zu unterrichten. Sie war bereits in den letzten beiden Musikschullagern mit dabei.

Wir heissen die neuen Musiklehrpersonen herzlich Willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung im Beruf und an unserer Musikschule.

Sylvia Riolo

Musikschule

Adressen der Musiklehrer und Musiklehrerinnen

Aleksandrovic Aleksandar	8400 Winterthur	077 452 66 88	Akkordeon
Altermatt Karin	5430 Wettingen	056 430 18 50	Querflöte, Bambusflötenunterricht
Bosshard Thomas	5420 Ehrendingen	056 222 89 32	Trompete, Posaune
Bucher Senn Barbara	5436 Würenlos	056 424 21 38	Musikgrundschule, Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	5432 Neuenhof	056 406 08 12	Violine, MS-Ensemble
Debrunner Eva	5400 Baden	056 222 03 17	Blockflöte, MS-Ensemble
Heusser Serafin	8308 Illnau	079 736 21 14	Sologesang
Kula Nadja	5442 Fislisbach	056 426 85 44	Cello
Lang Norbert	5436 Würenlos	056 424 00 22	Keyboard
Linder Kathrin	5723 Teufenthal	062 723 92 17	Klavier
Märki Beatrice	5708 Birrwil	079 358 08 02	Keyboard/Klavier
Meier Patricia	8157 Dielsdorf	078 772 31 09	Harfe
Merz Alexander	8048 Zürich	076 543 38 62	Schlagzeug
Rechsteiner Tobias	5200 Brugg	078 900 76 00	Gitarre
Rietmann Christina	5442 Fislisbach	056 493 33 09	Musikgrundschule
Riolo Sylvia	5436 Würenlos	056 424 14 67	Querflöte, OS-Ensemble
Rüedi Simone	5200 Brugg	056 442 25 77	Klavier
Thommen Roger	5436 Würenlos	076 575 54 03	Sologesang
Wehrli Jürg	8057 Zürich	043 539 02 33	Klarinette, Saxofon
Wettstein Thom	5212 Hausen	056 221 01 57	Gitarre
Wey Eva	8934 Knonau	078 825 57 64	Violine
Wiedmer Stephan	8953 Dietikon	044 740 18 69	Klavier

Schulsekretariat Musikschule

Rykart Anette Mo/Di/Do, 8.30-11.30 Uhr 056 436 87 70 musikschule@wuerenlos.ch

Musikschulleitung

Riolo Sylvia Flühstrasse 2a 5436 Würenlos 056 424 14 67 sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Musikschulkommission

Geissmann Markus	Bachstrasse 63	5436 Würenlos	056 430 93 16
De Angelis Barbara	Quellenweg 9	5436 Würenlos	056 424 04 68
Egloff Markus	Zelglistrasse 35	5436 Würenlos	056 424 18 10
Gebhardt Cäcilia	Eichenweg 1	5436 Würenlos	056 424 12 59
Spühler Michael	Birkenweg 12	5436 Würenlos	056 424 09 46

WM- Tippspiel

Ich bin Levin Sekinger. Ich habe beim Tippspiel der Schule Würenlos mitgemacht. Ich wurde Zweiter und es gab natürlich einen Preis. Ich durfte mit meiner Lehrerin, die Erste geworden war, den Schweiz-Island-Match im Stadion schauen. Es war das tollste Erlebnis in meinem Leben. Die Schweiz hat gegen Island 6:0 gewonnen.



**Redaktionsschluss für
die Frühlingsausgabe
ist der 31. Januar 2019**

**Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos**

**056 436 87 70
schulblatt@schulewuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch**